

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 1993

Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 1993

Die Hochschule für Gestaltung bedankt
sich für die freundliche Unterstützung der
Gesellschaft zur Förderung
der Kunst und Medientechnologie e V
Kaiserstraße 74
7500 Karlsruhe 1

Inhalt

- 5 Hochschullehrer und Mitarbeiter

Veranstaltungen

- 7 Kunstwissenschaft und Medientheorie
11 Designgeschichte / Designtheorie
12 Philosophie und Ästhetik
- 14 Medienkunst
19 Medienkunst / Film
22 Grafik-Design
26 Produkt-Design
27 Szenografie
- 30 Plastik und Multimedia
31 Malerei
32 Architektur
- 36 Veranstaltungen der Universität Karlsruhe

Anhang

- 37 Sprechstunden
38 Zeiten und Termine
39 Bibliotheken

Hochschullehrer

Professoren

Hans Belting	Professor für Kunstwissenschaft und Medientheorie
Klaus vom Bruch	Professor für Medienkunst
Hartmut Esslinger	Professor für Produkt-Design
Günther Förg	Professor für Malerei
Marie-Jo Lafontaine	Professorin für Plastik und Multimedia
Marcel Odenbach	Professor für Medienkunst
Dietrich Oertel	Professor für Architektur
Gunter Rambow	Professor für Grafik-Design
Johannes Schütz	Professor für Szenografie
Peter Sloterdijk	Professor für Philosophie und Ästhetik
Lothar Spree	Professor für Film

Gastdozenten

Bernhard Beck	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Ulrike Brinkmann	Lehrbeauftragte für Malerei
Dieter Daniels	Lehrbeauftragter für Kunstwissenschaft und Medientheorie
Heinrich Dilly	Gastprofessor für Kunstwissenschaft und Medientheorie
Martin Emele	Lehrbeauftragter für Medienkunst / Film
Chup Friemert	Gastprofessor für Designgeschichte und Designtheorie
Sigmar Gassert	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Walter Giers	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Siegfried Gohr	Gastprofessor für Kunstwissenschaft
Susan Hefuna	Lehrbeauftragte für Medienkunst
Stephan von Huene	Gastprofessor für Medienkunst
Ute Jürß	Lehrbeauftragte für Szenografie
M+M	Lehrbeauftragte für Plastik und Multimedia
Friedrich Möbius	Gastprofessor für Kunstwissenschaft
Franz Mon	Gastprofessor für Grafik-Design
Gebhard Plangger	Lehrbeauftragter für Fernsehproduktion
Britta Pukall	Lehrbeauftragte für Produkt-Design
Alfred Schmitt	Gastprofessor für Informatik
Volker Schreiner	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Hans Peter Schwarz	Lehrbeauftragter für Kunstwissenschaft und Medientheorie
Frank Schweitzer	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Achim Stöber	Lehrbeauftragter für Informatik
Peter Thoma	Lehrbeauftragter für Architektur
Kurt Weidemann	Gastprofessor für Grafik-Design

Mitarbeiter

Heinrich Klotz Grundungsrektor
Egon Bunne Leiter des Videostudios
Evi Künstle Fotografin
Andreas Stephan wissenschaftlicher Mitarbeiter

Verwaltung

Manfred Erlewein Verwaltungsleiter
Ingrid Luft Studentensekretariat
Tina Rosenkranz Sekretariat

George Moldovan Hausmeister
Günther Auerbach Hausmeister

Kunstwissenschaft und Medientheorie
Designgeschichte / Designtheorie
Philosophie und Ästhetik

Kunstwissenschaft und Medientheorie

Daniels
Seminar
donnerstags
19.30 - offen
Bibliothek

Infermental, eine audiovisuelle Reise durch die 80er
Die 80er Jahre, gerade erst vorbei und schon Geschichte: als der Eiserne Vorhang noch bestand, als die Malerei neu und wild war, als die Music-Clips Europa eroberten, als die Videokünstler noch eine kulturelle Randgruppe waren – das Videomagazin Infermental ist ein authentisches Zeugnis der Themen dieser Zeit
Zwischen 1981 und 1991 sind insgesamt 11 Ausgaben mit mehr als 1500 Künstlern aus 36 Ländern entstanden. Wechselnde Redaktionen und Städte (u.a. Berlin, Budapest, Lyon, Vancouver, Buffalo, Tokyo, Wien) machen aus diesem "zirkulierenden Info-Speicher" (Gabor Body) eine einzigartige Mischung von nie gesehenen Raritäten und prominenten Highlights, aus anonymen Tapeschnipseln und bekannten Namen. Gespräche, Analysen, Erinnerungen, 70 Stunden audiovisuelles Training und kein Ende . .

Dilly
Seminar
s. Aushang
donnerstags
14.00 - 17.00
(voraussichtl.)
Bibliothek

Das Licht in der Kunst

Dilly
Vorlesung
s. Aushang
freitags
14.00 - 17.00
(voraussichtl.)
Hörsaal

Medientheorie

Gohr
Vorlesung
dienstags
11.00 - 13.00
Hörsaal

Die Geschichte des Museums seit der Französischen Revolution

Gohr
Seminar
dienstags
14.00 - offen
Bibliothek

Ausgewählte Themen zum Museumswesen
Publikationen zur Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts

Möbius
Seminar
montags
10.00 - 12.00 Uhr
Bibliothek

Sehen - Beschreiben - Interpretieren
Eine Einführung für Studienanfänger

Möbius
Seminar
montags
16.00 - 17.45 Uhr
Bibliothek

Romanische Baukunst am Harz
(mit Exkursionen)
Hauptstudium

Möbius
Vorlesung
dienstags
9.00 - 11.00 Uhr
Hörsaal

Europäische kirchliche Baukunst im Übergang von der Spätantike zum Mittelalter

Möbius
Seminar
mittwochs
9.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek

Colloquium zur Vorlesung

Schwarz
Vorlesung
mittwochs
10.15 - 11.00 Uhr
Hörsaal

Der Kampf um die Moderne
Durch seinen Zwang zur Selbstbegründung hat der Diskurs der Moderne eine Vielzahl von Auseinandersetzungen provoziert, die oft zu veritablen ideologischen Zweikämpfen glichen. Von der jüngst vergangenen Schlacht zwischen Modernen und Postmodernern, über die Auseinandersetzung um Abstraktion und Gegenständlichkeit in den fünfziger und sechziger Jahren, bis zurück zur Expressionismusdebatte, zum Streit zwischen Werkbund und Bauhaus in den Zwanzigern, ja bis zur Auseinandersetzung zwischen Ästhetizisten und Naturalisten, zwischen Akademikern und Sezessionisten

im 19. Jahrhundert.

Diese Zweikämpfe sollen in der Vorlesung in Form von Reportagen kommentiert und interpretiert werden, um jenes agonale Prinzip herauszuarbeiten, dem die Moderne bis heute ihre Dynamik verdankt.

Schwarz Seminar

mittwochs
11.15 - 13.00 Uhr
Bibliothek

Vom Panorama zur Virtual-Reality
Der Traum vom Raum

Es scheint, als habe es abseits vom Königsweg der avantgardistischen Kunstgeschichtsschreibung in der Moderne, mit ihrer Zuspitzung auf den Eigen-Sinn des Bildes, einen zweiten Pfad gegeben der offiziell wenig beachtet, dennoch massenhaft frequentiert wurde: Der Weg zur augentäuschenden Suggestion einer Wirklichkeit, die ihre Referenzen sowohl aus der Geschichte, der Topographie, wie der Imagination bezieht.

Der Magie des Trompe L'oeil verdanken nicht nur die modernen Massenmedien ihre Entstehung, sondern sie befruchteten bis heute auch immer wieder die scheinbar so hermetische Kunstavantgarde.

Das Seminar soll einige der dabei entstandenen Kunstformen aufarbeiten und beispielhaft analysieren (Panorama, Anamorphose, Collage, Fotorealismus, Happening, Environment, Cyberspace, etc.).

Da die hier skizzierte Entwicklung grundlegender Bestandteil des Verhältnisses von Kunst und Medien ist, sollte das Seminar die Grundlagen für eine Installation im Medienmuseum des ZKM erarbeiten, die im Folgenden realisiert werden wird. Zum Abschluß des Sommersemesters ist eine Exkursion zur Panoramaausstellung in der Bundeskunsthalle / Bonn geplant, um die theoretischen Erkenntnisse der anschaulichen Überprüfung aussetzen zu können.

Friemert

Seminar
montags
14.00 - 16.00 Uhr
Bibliothek

Texte und Manifeste - die Herausbildung moderner Gestaltungsauffassungen
Das Selbstverständnis der Künstler und Gestalter von ihrem Tun. Diskussion von Ansätzen aus dem 19. und 20. Jahrhundert zur Definition der Gestaltung im Verhältnis zur Kunst (Texte u.a. von Loos, Mondrian, De Stijl, El Lissitzky, etc.)

Friemert

Vorlesung
montags
17.45 - 19.30 Uhr
Hörsaal

Allgemeine Designgeschichte

Friemert

Stephan
Vorlesung
Gespräche
dienstags
9.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek

Vom Verschwinden der Designtheorie
Diese Veranstaltung will eine andere Lehrform versuchen. In Form von Gesprächen sollen die wichtigsten Theorieentwicklungen innerhalb des Produktdesigns bis in die Gegenwart unter aktuellen Bezügen behandelt werden. Zu einzelnen Themenschwerpunkten werden u.U. weitere Gesprächspartner eingeladen.

Philosophie und Ästhetik

- Sloterdijk** Anthropologische Motive in der Philosophie
Vorlesung der Renaissance
donnerstags Anhand ausgewählter Texte von Cusanus,
10 00 - 13.00 Uhr Pico della Mirandola, Ficino, Bruno u.a.
Bibliothek suchen wir nach Spuren einer medialen
Auffassung vom Menschen.
- Sloterdijk** Zeitdagnostik "Posthistoire" -
Seminar Analyse und Kritik eines geschichts-
donnerstags philosophischen Theorems
17 00 - 19.00 Uhr In Beschäftigung mit Texten von A.Gehlen,
Bibliothek A.Kojève, F.Fukuyama, V.Flusser u.a. wird
eines der faszinierendsten Denkmuster in
aktuellen Diskursen zur Deutung des
gegenwärtigen Zeitalters durchleuchtet.
- Sloterdijk** Aurelius Augustinus
Lektürekurs De civitate Dei- Der Gottesstaat
freitags Wir lesen - in Fortführung unserer Arbeit an
10.00 - 13.00 Uhr Hauptwerken der politischen Philosophie -
Bibliothek den maßgeblichen politisch-theologischen
Traktat der Spätantike als ein Gründungs-
dokument des "Abendlandes".

Medienkunst
Medienkunst / Film
Grafik-Design
Produkt-Design
Szenografie

Medienkunst

Bunne Technischer Einführungskurs Video
Einführungskurs
mittwochs
10.00 - 12.00 Uhr
Raum 311

Bunne Loop + Litanei
Seminar
mit Übungen
dienstags
18.00 - 20.00 Uhr
donnerstags
14.00 - 16.00 Uhr
Raum 311

Video-Produktionsseminar
Die elektronischen Medien sind im wesentlichen verantwortlich für ein Lebensgefühl, das mit dem Schlagwort der "Neuen Unübersichtlichkeit" charakterisiert worden ist. Schon Walter Benjamin konstatiert in seinem berühmten Aufsatz über "Das Kunstwerk im Zeitalter seiner Reproduzierbarkeit" für das einzelne Kunstwerk den Verlust der Aura. Videokunst wäre demnach unauratisch, weil reproduzierbar. Aura und alle damit verbundenen Befindlichkeiten werden von den Menschen heute in Wiederholungen und Ritualen zu erleben gesucht. Loop + Litanei ist der Versuch einer Reproduktion der Aura und zugleich die Möglichkeit einer Umkehrung. Denn erst dort, wo Kunst als Alltag empfunden werden kann, wird der Betrachter Individuum.

vom Bruch Mecky Messer
Seminar
donnerstags
10.00 - 19.00 Uhr
14-tägig
Raum 206,
Videoraum

Schnittplotterpraxis in Verbindung mit Macintosh Zeichnungen (z.B. für Faltmodell- und Zeichenschablonen-Ideen. Siebdruck, Farbflächen, Trick- und Modellbühnen mit Rückpros. etc.)

vom Bruch Una Coppa Mas
Seminar
freitags
10.00 - 13.00 Uhr
14-tägig
Raum 206,
Satellitenplatz

Satellitenantennenpraxis. Selbständiger Aufbau eines Archivs als Material- und Informations-"Bank" für eigene Arbeiten & Analysen.

vom Bruch Vom Surren des Dynamos bei
Projektbetreuung
zwölfhundert Touren
mittwochs
16.00 - 20.00 Uhr
14-tägig
freitags
14.00 - 17.00 Uhr
14-tägig
Raum 206

Individuelle Projektbetreuung, Kritik und Diskussion

Gassert Thema Medienkunst im Lichthof der IWKA
Projekt
donnerstags
15.00 - 19.00 Uhr

Gassert Zur Pragmatik der Medienkunst
Seminar
Exemplarische Positionen:
freitags
14.00 - 19.00 Uhr
Bibliothek

- Multimediale Strategien der Nachmoderne
- Specific Art for Specific Places
- Extended Photography
- Bild und Bewegung bei Jean-Luc Godard
- Theorie der kleinsten Intervention

Giers Aspekte der Medienkunst
Vorlesung
Möglichkeiten in der Medienkunst
Techniken in der Medienkunst
donnerstags
10.00 - 13.00 Uhr
14-tägig
Horsaal

Funktionelle Ästhetik in der Medienkunst

Medienkunst

Giers

- Übungen
mittwochs
9.00 - 13.00 Uhr
14-tägig
donnerstags
14.00 - 18.00 Uhr
14-tägig
Raum 203
- Konzepte + Ideenentwicklung
a) Umweltobjekte
b) Laserperformance mit Musik und Schauspiel
c) Stadtbeschallung
d) Stadtlichtinszenierung
e) Realisierung von interaktiven Systemen
f) Interdisziplinäre Projekte (z. B. Multimediale)
g) Atelierbesuch Giers
h) Werkstattbesuch. Holografie

von Huene, Beck, Schweitzer

- Seminar
mit Übungen
mittwochs
14.00 - offen
14-tägig
Raum 207

Low Fidelity Studio
1. Bei der Klasse "Low Fidelity Studio" geht es um die digitale Bearbeitung von akustischem Material. Mit Hilfe von dem Programm "Digi Design" und Mac2 werden wir Geräusche sammeln, bearbeiten und zusammenstellen in verschiedenen Zeit / Form Möglichkeiten.
2. Wir werden uns von Zeit zu Zeit Klangbeispielen anderer Künstler zuwenden und darüber diskutieren
3. Jede zweite Woche werden wir uns am Mittwoch um 14.00 Uhr treffen. Der genaue Termine für jedes Treffen ist vorher an meiner Bürotür ausgehängt. Die Klasse trifft sich in Zimmer 207

von Huene

- Seminar
mit Übungen
donnerstags
10.00 - 12.00 Uhr
14-tägig
Raum 307

Grundlagen der Wahrnehmung
Linie, Fläche, Raum in Kunst und Alltag
1. Dies ist ein formaler Kurs, der stufenweise aufgebaut ist. Er behandelt die grundlegenden Ideen darüber, wie Linien und Flächen funktionieren und grafischen Raum definieren. Dies ist auch verbunden mit Beispielen aus unserem täglichen Leben und Informationen aus dem Bereich der Ethologie, Kommunikation und Psychologie.
2. Der Kurs ist theoretisch und praktisch, letzteres in der Form kleiner Übungen, die entworfen wurden, um die Sensibilität und das Unterscheidungsvermögen in bezug auf räumlich Erfahrung zu entwickeln
3. Bleistift und Papier werden gebraucht.
4. Jede zweite Woche werden wir uns donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr. Der genaue

Termin für jedes Treffen hängt an meiner Tür aus (Zimmer 207)
Die Klasse trifft sich im Zimmer 307

Odenbach

- Seminar
dienstags ab
14.00 Uhr,
14-tägig
Raum s. Aushang

Was man sich so alles ansehen muß
Zusammen sollen Videobänder von Künstlern und Studenten gesichtet und besprochen werden. Spielfilme sollen analysiert werden. Eine Videothek sollte aufgebaut werden.

Odenbach

- Seminar
donnerstags
10.00 Uhr - offen,
14-tägig
Raum s. Aushang

Die anderen und ich
Nur für die bestehende Studentengruppe
Aus diesem Seminar des vorherigen Semesters ist das Ausstellungsprojekt "Flächenbrand" entstanden
Wir planen hierbei für das Frühjahr '93 eine Ausstellung zum Thema Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt. Die Ausstellung wird bewußt multimedial geplant

Odenbach

- Seminar.
freitags
ab 10.00 Uhr,
14-tägig n.V.
Raum 208

Einzelne Künstlerbesprechung
Studenten stellen im Einzelgespräch ihre Arbeiten vor, besprechen Projekte, Probleme, Organisationshilfe. Mir geht es hierbei um die persönliche Entwicklung als freischaffender Künstler.
Nach Bedarf und Termin 14-tägig

Plangger

- Seminar
3 - 5. Mai 1993
Raum s. Aushang

Sudwestfunk-Fernsehproduktion
Die Veranstaltung findet am 3. Mai in der Hochschule statt, am 4. und 5. Mai im Sudwestfunk Baden-Baden

Schreiner

Seminar
mit Übungen
dienstags
10.00 - 13.00 und
14.00 - 17.00 Uhr
mittwochs
10.00 - 13.00 Uhr
Raum 313

Rhythmus als Ausdruck
Wesentliches Gestaltungsprinzip in der
Videokunst sind rhythmische Bild- und
Tonfolgen, sind die Reihung und Ver-
wicklung kurzer ähnlicher Motive.
Anhand von Beispielen sollen die ver-
schiedenen Möglichkeiten und Wir-
kungsweisen dieses Prinzips diskutiert
und seine Entwicklung abgesteckt
werden. Ausgangspunkt für die Praxis
können eigene Aufnahmen und vorge-
fundenes Material sein. Im Mittelpunkt
werden dabei Fragen stehen zum
Schnitt und zur Konzeption: Welches
Verhältnis haben Bild und Ton zueinan-
der? Wie lassen sich Motive einführen,
entwickeln, wenden, steigern, auflö-
sen? Was hat der "Weiße Hai" mit
Videokunst zu tun?

Spree

Seminar
montags
14.00 - 17.00 Uhr
wöchentliche
Übungen
Raum 309
(213a / 312)

Film 100 - "Licht Raum Zeit"
Parameter des Films
Einführung in die Grundbegriffe des Films
Technik, Strukturübungen, Gestaltungs-
übungen.
Grundübungen in 16mm Film.
Technische, visuelle, konzeptionelle und
literarische Aufgaben.
Exposé- und Produktionsplanentwicklung.
Grafik, Fotografie, Kopierverfahren,
Computer und Video kommen zum Einsatz.
Im Rahmen von Film 100/Film 200 werden
im Laufe des Semesters mehrtägige
Workshops angeboten. Professionelle
Praktiker werden Einführungen geben in
Kamera, Ton, Licht und Schnitt.
Im Semester werden Konzeptionsaufgaben
und eine Abschlusarbeit - ein 16mm-Film -
erwartet.

Spree

Seminar
dienstags
10.00 - 14.00 Uhr
Raum 309
(213a/312)

Film 200 - "Wirklichkeit oder Geschichte"
Aspekte des Dokumentarfilms
Projektentwicklungen für
Dokumentarfilme
Versuche mit verschiedenen Formen von
Film- und Video-Dokumentationen
Als Material dient die Stadt Karlsruhe für
Inhalt/Thema/Form einer langfristig konzi-
pierten Medien-Dokumentation.
Mischungen von Formen/Techniken
Arbeitsweisen, gestalterische Methoden,
erzählerische Strukturen, Dramaturgien,
historische und aktuelle Recherchen, expe-
rimentelle Ausdrucksweisen, Verbindungen
und Abgrenzungen verschiedener Medien-
Formate etc. werden in einer Großform
ausprobiert, zusammengefügt und
ausgebaut
Abschlusarbeit ein Dokumentarfilm /
(Video).
Gruppenarbeit. Studentenzahl begrenzt.
Erfahrungen in Video/Film erwünscht
Im Rahmen von Film 100 / Film 200 wer-
den im Laufe des Semesters mehrtägige
Workshops angeboten. Professionelle
Praktiker werden Einführungen geben in
Kamera, Ton, Licht und Schnitt.

Spree
Seminar,
Kompaktphasen
und Exkursionen
dienstags
16.00 - 18.00 Uhr
Raum
309 (213a / 312)

Film 300 - "Film / Zeit" Dokumentarfilm -
Planung und Produktion
Das Seminar Film 300 umfasst im Som-
mersemester drei produktionsorientierte
Projekte. Seminarteilnehmer teilen sich in
projektgebundene Gruppen auf, die unter
Anleitung über längere Zeiträume selbst-
verantwortlich arbeiten.

1. Die Geschichte der gebauten Umwelt
Prof. Lothar Spree und Martin Emele (in
Zusammenarbeit mit Prof. Klotz und ZKM)
Eine geplante Dokumentarfilmserie ist
Anlass, Formen der Recherche, der
Exposé- und Drehbuchentwicklung, der
Produktionsplanung und der Produktions-
möglichkeiten zu erproben.

Thema ist die Geschichte der gebauten
Umwelt, Formen und Wandlung menschli-
chen Wohnens und Lebens.

Architektur, Archäologie, Geschichte und
Philosophie als Themen für filmische, visu-
elle und dramaturgische Gestaltung. Auslo-
ten der Bedingungen und Möglichkeiten
der Produktion und der Wege zum Endpro-
dukt Film. Produktionstechnische Bedin-
gungen und "Realitäten", neue Ansätze
und neue Wege zu neuen Formen.
Zum Ende des Semesters wird ein Konzept
für eine mögliche Serie und fertige Dreh-
bücher für einzelne Teile (Länge ca. 45
min.) fertiggestellt.

2. Chaos

Prof. Lothar Spree

Entwicklung einer filmischen Form zum
Komplex "Chaos - Kreativität - Ordnung -
Gewalt"

Friedrich Cramer: "Ich kann da nur Rilke
zitieren, der sagt: "Das Schöne ist nur des
Schrecklichen Anfang, den wir noch gerade
ertragen, und wir lieben es so, weil es
gelassen verschmäh't, uns zu zerstören."
Das Schöne ist irgendwo schrecklich.
Wenn es das nicht wäre, würde es sich um
Kitsch handeln.

In Aussicht steht, daß die entstehenden
"Miniaturen" innerhalb eines Themena-
bends bei ARTE eingesetzt werden.

3. Buchenwald

Martin Emele, Prof. Lothar Spree (Filme,

Videos), Susan Hefuna (Koordination,
Installationen)

In diesem Seminar wollen wir uns mit
medialen Möglichkeiten der Realität unse-
rer Erinnerung annähern. In Zusammenar-
beit mit der Leitung der Gedenkstätte, des
Museums und dem 'Projekt Jugenddidak-
tik' in Buchenwald soll nach Möglichkeiten
des Einsatzes neuer Medien gesucht wer-
den. Für ein neues Gesamtkonzept der
Gedenkstätte sollen Filme, Videos, Installa-
tionen interdisziplinär erarbeitet werden.
Die Einbeziehung verschiedener Disziplinen
und Institutionen ist angestrebt. Die Studie-
renden können sich innerhalb ihrer unter-
schiedlichen Studienfelder mit dem Thema
beschäftigen.

Terminvorschlag: Dienstag 10.00 - 13.00
Uhr, Donnerstag 10.00 - 16.00 Uhr

Spree
Sonder-
veranstaltung
nach Ankündigung

"Film-Forum"

Filmvorführungen aus den Themenberei-
chen der Seminare

Spree
Montag - Dienstag
nach Ankündigung

"Film Theorie und Praxis"

- Einladungen von Filmemachern
- Gast-Lehrveranstaltungen in Kamera,
Ton, Licht, Schnitt, Filmdramaturgie,
Filmtheorie
- Retrospektive der Filme der Hochschule
für Gestaltung Ulm, 1960 - 1968, mit
Gästen
- Exkursionen zu Festivals und Drehorten

Grafik-Design

Mon
Seminar
dienstags
10.00 - 16.00 Uhr
14-tägig
mittwochs
10.00 - 13.00 Uhr
14-tägig
Raum 304

Prinzip Collage
Das Prinzip Collage bezeichnet eine der wesentlichen experimentellen Tätigkeiten in der Kunst der Moderne. Im historischen Rückblick werden die verschiedenen Phasen und Ausprägungen dargestellt und an Hand praktischer Versuche seine Reichweite untersucht. Mit Hilfe von Hör- und Textbeispielen wird die Wirksamkeit des Prinzips Collage auch in der Literatur aufgewiesen.

Rambow
Seminar
montags
siehe Aushang
Raum 304

HfG-Uhr, Karlsruhe
Fortsetzung der Veranstaltung vom letzten Semester. Gestaltung einer Armbanduhr, Wanduhr und öffentlichen Uhr, analog und/oder digital. Schmuck- und Designeruhren sind in den letzten Jahrzehnten häufiger für den Markt entwickelt worden. Sie sind modischen Trends oder dem Zeitgeist unterworfen. Einige mit großem Markterfolg. Wenige Versuche gab es, die Uhr als Zeitanzeigeelement zu begreifen. Darüber sollte nachgedacht und recherchiert werden.
Analog dazu entstehen Entwürfe. In jedem Studienjahr sollte von den Entwürfen der Studierenden eine sogenannte HfG-Uhr mit Hilfe der Industrie produziert werden. Prototypen sind mit Eigenmitteln herstellbar.

Rambow
Seminar
dienstags
siehe Aushang
Raum 304

Zugefallene Portraits
Streetlife - Fotografie
In der Tradition Walker Evans, Garry Winogrand, Robert Frank u.a. sollen Methoden und Techniken entwickelt werden, die den Zugriff auf Fünfhundertstelsekundenmomente ermöglichen.

Literaturliste Fotografie

Agee James, Evans Walker
Preisen will ich die großen Männer
Aland, Sr. Alexander
Jacob A. Riis, Photographer & Citizen,
New York 1974
Hine, America and Lewis
Photographs 1904-1940, New York 1977
Arbus, Diane
An Aperture Monograph,
New York 1972
Bourdieu/Boltanski/Castel/Chamboredon/
Lagenau/Schnapper:
Eine illegitime Kunst, Paris 1965
Brand, Bill
Portraits, London und Bedford 1982
Buren, Daniel
Legend/Légende/Bildtext/Leggenda/
Leyenda, London 1973
Burri, Rene
Die Deutschen, Photographien
1957-1964, München 1986
Cartier-Bresson, Henri:
Photographer, London 1980
Cartier-Bresson, Henri
Photoportraits, Paris 1985
Davidson, Bruce:
Photographs, New York 1978
Eisenstaedt
Germany, Washington D.C. 1980
Evans, Walter
First and Last, London 1978
Frank, Robert
Die Amerikaner, München 1986
Freund, Gisèle:
Memoiren des Auges,
Frankfurt am Main 1977
Gernsheim, He. mut
Geschichte der Fotografie
Ginsberg, Allen
Reality Sandwiches, Berlin 1989
Gosling, Nigel.
Nadar, Photograph berühmter
Zeitgenossen, München 1977
Kelner, Ulrich
August Sander Menschen des
20. Jahrhunderts, München 1980
Kemp, Wolfgang
Foto-Essays zur Geschichte und Theorie
der Fotografie des 20. Jahrhunderts,
München 1978

Grafik-Design

Kertesz, André

Das Fotografen-Portrait, Luzern 1982

Lichtbildnisse

Das Portrait in der Fotografie, Köln 1982

Nadar

Als ich Photograph war,

Frauenfeld 1978

Ohara, Ken.

One, Tokyo 1970

Ruetz, Michael

"Ihr müßt diesen Typen nur ins Gesicht

sehen", APO Berlin 1968-69, Frankfurt

am Main 1980

Salomon, Erich

Portrait einer Epoche,

Frankfurt am Main - Berlin 1963

Steichen, Edward

Ein Leben für die Fotografie,

Wien und Düsseldorf, 1965

Styker / Wood

In this proud Land

Weegee

Weegees's New York 1935-60,

München 1982

Winogrand, Garry

Stock Photographs, Austin 1980

Rambow

Seminar

mittwochs

siehe Aushang

Raum 304

Stegreifaufgaben-Plakate

Es sollen Plakate zu Veranstaltungen der HfG und des ZKM entwickelt und realisiert werden. Das Plakat als schnell wechselndes "Sekundenmedium" soll durch Entwurfstraining als Gestaltungs- und Kommunikationsprozess verstanden werden.

Literaturliste Plakate

Ades, Dawn

The 20th-Century Poster, Design of the

Avant-Garde, New York 1984

Akademie der Künste der DDR

Kommentare zur Gesellschaft - Plakate von
Gunter Rambow, Berlin 1990

Gallo, Max

Geschichte der Plakate Milano 1972

Moller / Spielmann / Waetzoldt

Das frühe Plakat in Europa und den USA,

Band 1 - 4, Berlin 1973

Müller-Brockmann / Wobmann

Fotoplakate, Von den Anfängen bis zur
Gegenwart, Aarau 1989

Rademacher, Hellmu*

Theaterplakate - ein internationaler
historischer Überblick, Leipzig 1990

Weill, Alain

Plakatkunst International, Paris / Berlin
1985

Weidemann

Seminar

mittwochs und n V

siehe Aushang

Raum 304

Fortsetzung der Dia-Vortragsreihe

"Geschichte der Berufe im Bereich Grafik-
Design im 20. Jahrhundert"

Fortsetzung der Konzeption des Erschei-
nungsbildes ZKM / HfG

Vorlesungsreihe "Typographie und Schrift-
gestaltung"

Geschichte und technologische Entwick-
lung, Gesetze und Regeln, nationale und
internationale Trends,
Anwendungen in den klassischen und elek-
tronischen Medien

Sprache und Texten Vorlesungen und pra-
xisorientierte Übungen im Bereich informa-
tiver und persuasiver Textgestaltung

Kommunikation in den elektronischen
Medien, Vorführung preisgekrönter Werbe-
spots

Gemeinschaftsaufgabe: Gestaltung einer
Werbekampagne für die Bereiche Indu-
strie, Einzelhandel, Verkehr, kulturelle
Kommunikation

Produkt-Design

- Esslinger** Marketing
Seminar
dienstags
14.00 - 16 00 Uhr
Raum 305
- Esslinger** Designstrategie
Entwurfs-Seminar
donnerstags
14.00 - 18 00 Uhr
Raum 305
- Esslinger** Projektarbeit
Seminar
freitags
9.00 - 18.00 Uhr
Raum 305
- Pukall** Emotionale Positionierung
Seminar
freitags
9.00 - 18 00 Uhr
Raum 305
- N.N.** Grundkurs Design
Seminar
mittwochs und
donnerstags
8 00 - 12.00 Uhr
Raum 305

Szenographie

- Jürß** Ordnung und Irritationen im Raum Teil 2
Seminar
Raumliche Regelmäßigkeiten, durchbrochen von optischen und akustischen Störungen, werden in praktischen und theoretischen Übungen beobachtet, erarbeitet und umgesetzt
mit Übungen
donnerstags
14 00 - 18 00 Uhr
freitags
11 00 - 18 00 Uhr
Raum 303
- Schütz** Der Boden, auf dem wir stehen,
die Wand, auf die wir sehen
Seminar
Teil 2 Der theatralische Raum
mit Übungen
freitags
a) Vorarbeiten durch Bestandsaufnahme und Motivsammlung
11.00 - 18.00 Uhr
samstags
b) Zweidimensionale Darstellung mit Mitteln der Graphik, Malerei, Photographie, Video und Film
11 00 - 19 00 Uhr
Raum 303
c) Dreidimensionale Arbeiten, Modelle
d) Szenische Übertragung, erarbeitet in Gruppen
e) Dokumentation der erstellten Arbeiten
a), b), c) und d)

Plastik und Multimedia
Malerei
Architektur

Plastik und Multimedia

Lafontaine Neue Wege zum Labyrinth
dienstags
bis freitags
10.00 - 18.00 Uhr
14-tägig
Raum 308

M+M Neue Wege zum Labyrinth
Seminar
Begleitendes Seminar und praktische
Übungen zur Veranstaltung Lafontaine
mittwochs
10.00 - 14.00 Uhr
Raum 308

Malerei

Brinkmann Grundlagen der Malerei
Übungen
montags
14.00 - 18.00 Uhr
Raum 02

Brinkmann Aktzeichnen
Übungen
mittwochs
9.00 - 13.00 Uhr
Raum 02

Förg Werkbetrachtung
dienstags
14.30 - 18.00 Uhr
Raum 02 oder 603

Förg Individuelle Betreuung
mittwochs n.V.
Raum 02 oder 603

Architektur

Oertel

Vorlesung
mittwochs
11 00 - 13 00 Uhr
Hörsaal

Haus - Freiraum - Siedlung
Am Beispiel des "kleinen Hauses" werden reale architektonische Räume (Innen - Zwischen - Aussen) der Architektur des 20. Jahrhunderts vorgestellt und analysiert in bezug auf Typus, Elemente, Funktionszuordnungen, Komposition, Maßstab und Proportion, Raum als Kategorie der Fülle und Leere, der Dimension von Weite, Tiefe und Hohe, Konstruktion, Material, Lichtführung, Gestaltung des Aussenraums / Gartens
Im Zusammenhang mit Exkursionen werden Siedlungen der zwanziger Jahre (Dammstock in Karlsruhe, Weissenhof in Stuttgart, Hufeisensiedlung, "Weiße Stadt", "Onkel Toms Hutte" und Siemensstadt in Berlin, Buchfeldstraße, Praunheim und Römerstadt in Frankfurt etc.) hinsichtlich Grundrißordnung, architektonische Gestaltung, Städtebau, soziale Vorstellungen, neue Baumethoden, Bewohnbarkeit vorgestellt und analysiert

Oertel

Seminar, Übungen
und CAD
montags
14 00 - 18.00 Uhr
Raum 109

Haus - Freiraum - Siedlung
Architektonische Entwurfsübungen zum Thema Haus und Freiraum. Zweidimensionale Darstellung mit Hilfe von Zeichnungen, dreidimensionales Arbeiten an einfachen Massenmodellen. Visualisierung räumlicher Zusammenhänge dieser Entwürfe mit Hilfe von CAD-Systemen, 3D Modellen und Kamerafahrten. (in Zusammenarbeit mit dem ZKM).
Analytische Aufarbeitung der Beispiele zu den Siedlungen der zwanziger Jahre

Thoma

Seminar
mit Übungen
donnerstags
14 00 - 18.00
außerdem
Blockveranstaltung
Raum 109

Eine Einführung in architektonisches Arbeiten
1. Umnutzung des "Silogebäudes" Fortführung und Abschluß der Arbeit des WS 1992/93. Die Hochschule für Gestaltung beabsichtigt, Räume im benachbarten sog. Zentralmagazin zu belegen. Es sind dort Studioräume, Werkstätten, Seminar- und Büroräume nachzuweisen. Zu betrachten sind nicht nur die schon vorhandenen Geschoßflächen, sondern auch die 18m

hohen, fensterlosen Silos, für die eine vertragliche Nutzung erst gesucht werden muß. Am Beispiel dieser konkreten Entwurfsaufgabe sollen konzeptionell die funktionalen und räumlich-strukturellen Zusammenhänge und Möglichkeiten untersucht werden.

In diesem Seminar ist der Blick auf das ganze Feld der Architektur gerichtet. Nach einer ersten Phase, in der die Vorstellungsbilder formuliert werden können, sollen die Entwürfe - bei Beibehaltung ihres konzeptionellen Charakters - analysiert und vertieft werden. Beziehungen und Verflechtungen zur Arbeit an der HfG können aufgespürt und thematisch gefaßt werden.

2. Städtebauliche und gebäudetypologische Untersuchung des Rheinhafenbereichs und seiner Bauten in Karlsruhe

Oertel

Thoma
Exkursionen

Geplant sind für 1993 folgende Exkursionen

- Berlin (Siedlungen der zwanziger Jahre, Architektur der Moderne, sozialistischer Städtebau, Planungen für Berlin nach der Wiedervereinigung)
- Paris (Architektur der Moderne, zeitgenössische Architektur und Städtebau)
- Holland (De Stijl Gruppe, zeitgenössische Architektur und Städtebau)
- Moskau (Russischer Konstruktivismus, Bauten der Moderne)

Veranstaltungen der
Universität Karlsruhe
Sprechstunden
Termine

Veranstaltungen der Universität Karlsruhe

Stößer

Praktikum
dienstags

16.00 - 19.15 Uhr
Raum s. Aushang

Methoden der Computergrafik und Computeranimation
Der Umgang mit dem Computer als Werkzeug erfordert Kenntnisse darüber, was dieses Werkzeug zu leisten imstande ist und was nicht. Charles Babbage wurde des öfteren gefragt, ob seine Rechenmaschine aus falschen Eingaben das richtige Ergebnis ermitteln könne - und solche magische Vorstellungen von Computern gehören leider noch immer nicht der Vergangenheit an.

Es werden Methoden der 2D- und 3D-Computergraphik, der Bilderzeugung und auch der Bildverarbeitung vorgestellt. Diese werden in der Übung durch eigene Programme vertieft. Stichworte sind Liniengraphik, Rastergraphik, Computer aided design, Painting- und Bildverarbeitungssysteme, Mandelbrotmenge, Filteroperationen fotorealistische Computergraphik, Raytracing u.a..

Stößer

Übungen
donnerstags

16.00 - 20.00 Uhr
Raum s. Aushang

Übungen

Sprechstunden

Sprechstunden für Studenten der Hochschule,
allgemeine Studienberatung
montags bis freitags 9.00 - 12.00 Uhr
Individuelle Beratung nach vorheriger telefonischer Anmeldung
im Studentensekretariat
(0721 / 9541-208)

Klaus vom Bruch mittwochs 12.00 - 15.00 Uhr
14-tägig
Raum 206 / 313

Ulrike Brinkmann montags 13.00 - 15.00 Uhr
Raum 02 oder 603

Hartmut Esslinger n.V. Raum 305
Günther Förg n.V. siehe Brinkmann
Chup Friemert dienstags n.V. 11.00 - 13.00 Uhr
Raum 604

Ute Jürß donnerstags 13.00 - 14.00 Uhr
Raum 608

Stephan von Huene mittwochs, donnerstags, freitags
14-tägig
Raum 207

Heinrich Klotz n.V., Anmeldung im Sekretariat
Marie-Jo Lafontaine n.V., siehe M+M
M+M donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr,
Raum 308

Marcel Odenbach mittwochs ab 10.00 Uhr
n.V., Raum 208

Dietrich Oertel montags 18 - 19 Uhr
Gunter Rambow n.V. Raum 606

Alfred Schmitt/
Achim Stößer n.V.
Johannes Schütz freitags 14.00 - 15.00 Uhr
oder n.V.

Raum 303 oder 608

Peter Sloterdijk n.V., Raum 611
Lothar Spree montags 11.00 - 13.00 Uhr
Raum 312

Andreas Stephan dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, n.V.
montags, mittwochs 14.00 - 15.00 Uhr
Raum 604, n.V.

Peter Thoma donnerstags 13.00 - 14.00 Uhr
Raum 606

Zeiten und Termine

Öffnungszeiten der Hochschule

während der Vorlesungszeit:
montags bis freitags 8.00 - 22.00 Uhr,
samstags 9.00 - 13.00 Uhr,
während der vorlesungsfreien Zeit:
montags bis freitags 9.00 - 19.00 Uhr

Vorlesungszeit Sommersemester 1993
19.04.1993 - 16.07.1993

Bewerbungen

Bewerbungen sind einmal pro Jahr zum Wintersemester möglich

Bewerbungsschluß für das Wintersemester 1993/94: 01.06.1993

Bewerbungsunterlagen mit weiteren Informationen sind im Studentensekretariat der Hochschule für Gestaltung,
Durmshheimerstr. 55,
7500 Karlsruhe 21 erhältlich
Öffnungszeiten
täglich 9.00 - 12.00 Uhr
Frau Luft
Raum 108

Bibliotheken

Universitätsbibliothek

Öffnungszeiten
Ausleihe:
Mo - Fr 9.00 - 16.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.30 Uhr
Lesesaal
Mo - Fr 9.00 - 19.30 Uhr
Sa 9.00 - 12.30 Uhr

Zu Semesterbeginn finden Einführungsvorträge und Sonderführungen statt.

Badische Landesbibliothek

Erbprinzenstraße
Telefon: 0721 / 175-0

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 13.00 Uhr

Stadtbibliothek

Marktplatz
Telefon 0721 / 133-1

Öffnungszeiten:
Mo und Do
10.00 - 12.00 und 14.30 - 18.00 Uhr
Di und Fr:
10.00 - 12.30 und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi 10.00 - 18.00 Uhr

Gemeinsame Bibliothek der Pädagogischen Hochschule und der Fachhochschule

Bismarckstraße 10
Telefon: 0721 / 23991
Öffnungszeiten im Semester:
Ausleihe:
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Lesesaal:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek der Fachhochschule für Gestaltung

Holzgartenstraße 36
7530 Pforzheim
Öffnungszeiten:
Di und Mi 9.00 - 17.00 Uhr
Do und Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Impressum

Staatliche Hochschule für Gestaltung
Durmshheimerstraße 55
7500 Karlsruhe 21 (Grünwinkel)
Telefon: 0721 / 9541 - 0
Telefax: 0721 / 9541 - 206

Entwurf Sommersemester 93.
Studienfeld Grafik-Design
J. Hasting, G. Schmidt

Druck
Druckerei Widmann GmbH
Mittelstr. 8
7500 Karlsruhe 41 (Durlach)

Stand. 02 / 93

